

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Nach den Personalratswahlen im Mai 2011 hat das neu gewählte Gremium seit 01.08.2011 seine Arbeit aufgenommen. Auch im Namen der neu gewählten Personalratsmitglieder möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen Bedanken.

Das Wahlergebnis hat gezeigt, dass neben "alt gedienten" Personalratsmitgliedern auch einige neue Kandidaten den Sprung ins Gremium geschafft haben. Auch im Vorstand sind einige neue Gesichter zu sehen. Der Vorstand setzt sich zukünftig wie folgt zusammen:

Thomas Hoyer, Personalratsvorsitzender

Johann Wittner, Stellvertretender Vorsitzender

Ralf Priller, Stellvertretender Vorsitzender

Otto Strasser, weiteres Vorstandsmitglied.

Um die Fülle der anfallenden Arbeiten zu bewältigen, hat der Personalrat vier Arbeitsbereiche eingerichtet:

Verköstigungseinrichtungen / Baumaßnahmen / Infrastruktur

Verantwortlicher: Herr Hoyer

Stellvertreter: Frau Wachter

Arbeitssicherheit / Gesundheitsvorsorge / Unternehmenskultur

Verantwortlicher: Herr Seidinger

Stellvertreter: Frau Hadler

Information und Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit / Datenschutz / EDV

Verantwortlicher: Herr Wittner

Stellvertreter: Herr Kämmerer

Berufsausbildung / Fort – und Weiterbildung / Altersteilzeit / Rentenfragen

Verantwortlicher: Herr Strasser

Stellvertreter: Herr Priller

Bei persönlichen Problemen bzw. Anliegen können Sie sich jederzeit an ein Personalratsmitglied Ihrer Wahl wenden. Sie können aber auch über unser Sekretariat einen Gesprächstermin vereinbaren.



Thomas Hoyer
Personalratsvorsitzender

In dieser Ausgabe:

Sie wollen mehr Geld?	2
Kappen von Überstunden	2
Für teilzeitbeschäftigte Eltern ...	2
Immer online ... alles unter Kontrolle?	3
Verantwortung braucht Weiterbildung	3
Der ganz „normale“ Wahnsinn	4
Impressum	4

Für gute und für schlechte Zeiten - Tipps gibt's auf den Personalrats-Seiten.

<http://www.prg.tum.de>

Sie wollen mehr Geld?



Eventuell kann Ihnen geholfen werden. Voraussetzungen:

1. Sie gehören zur Gruppe der zum 01.11.2006 vom Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) in den Tarifvertrag der Länder (TV-L) übergeleiteten ehemaligen Angestellten.

2. Sie haben Anspruch auf einen Bewährungs-, Fallgruppen- oder Tätigkeitsaufstieg nach höchstens 6 Jahren. Dieser Aufstieg stand/steht in diesem Jahr oder im Jahr 2012 bis 31.10. an.

Sie können zwar das Erfüllen der Voraussetzung 1 für

sich klären, sind aber bei 2. überfragt? Macht erst einmal nichts: ... und einen entsprechenden schriftlichen Antrag bis 31. Dezember 2011 stellen. Derzeit ist die ZA 2 – Personalabteilung damit befasst, den anspruchsberechtigten Personenkreis für alle Standorte der Technischen Universität München zentral zu ermitteln. ... Es ist beabsichtigt, die individuellen Antragsaufforderungen bis Anfang November 2011 an den berechtigten Personenkreis zu versenden. Von Seiten der Beschäftigten ist daher zum jetzigen Zeitpunkt nichts zu veranlassen! ...

Das Zitat stammt aus einem Schreiben der TUM vom 10.08.2011, das Sie unter portal.mytum.de/archiv/komp_personal beim Titel „Tarifvertrag neu - Tarifvertrag Länder TV-L ab 01.11.2006“ finden (Datum der Veröffentlichung: 17.08.2011). Sie können auch http://portal.mytum.de/archiv/komp_personal/archive_folder.2006-09-15.3135929844/20110817_113929/index.html direkt in die Adresszeile Ihres Browsers eingeben.

Das Kappen von Überstunden ist nur selten rechtens

ver.di Allgäu hat uns folgendes mitgeteilt:

Nach Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (BAG) sind vom Arbeitgeber angeordnete bzw. geduldete Überstunden grundsätzlich auszugleichen. Meist stellt sich die Frage der rechtlichen Behandlung von Überstunden nach der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses. Gemäß Paragraphen 611 I und 614 BGB treten Mitarbeiter durch die Leistungen von Überstunden in Vorleistung und erwerben hieraus einen Zahlungs- bzw. Freistellungsanspruch.

Zur Kappung von Zeitguthaben bei Arbeitszeitkonten hat das Gericht entschieden, dass dieses nur dann möglich sein soll, wenn der Mitarbeiter die Arbeitszeit frei planen kann und somit rechtzeitig für eine 'eigene Freistellung' hätte sorgen können (**BAG 04.05.1994 AZR 445/93**).

Ist der Ausgleich geleisteter Stunden mangels souveräner Organisation der Arbeitszeit nicht möglich, ist die Kappung derartiger Zeitguthaben nicht zulässig, da hierdurch dem Arbeitnehmer systemwidrig das unternehmerische Risiko aufgebürdet würde und ein erhebliches Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung besteht. Das Arbeitszeitkonto dokumentiert den Vergütungsanspruch für bereits geleistete Arbeit, welcher nicht ohne weitere Voraussetzungen in Fortfall geraten darf (**BGA 13.02.2002 - 5 AZR 470/00**).

Für teilzeitbeschäftigte Eltern ...

... im öffentlichen Dienst des Freistaates Bayern, die am 1. Oktober 2005 einen Anspruch auf Kindergeld hatten, hat das Staatsministerium der Finanzen ein Informationsblatt erstellt. Die TUM hat es am 23. August 2011 weiter geleitet, „Vollzug des Tarifvertrags zur Überleitung der Beschäftigten der Länder in den TV-L und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-Länder)“ steht über diesem TUM-Schreiben.

In Ihrem Fall ist „der zweite Elternteil“ auch im öffentlichen Dienst (oder bei einem sonstigen Arbeitgeber als TVöD-Arbeitnehmer/ in oder bei einem sonstigen Dienstherrn als Beamter/in) beschäftigt, Sie haben das TUM-Schreiben aber nicht erhalten? Dann besorgen Sie es sich, es enthält Informationen, die für Sie bares Geld bedeuten können!

Immer online, überall vernetzt ... alles unter Kontrolle?



Privat ist es für viele, vor allem jüngere KollegInnen, längst Alltag: Man ist immer „online“. Ist ja kein Problem, da billige Smartphones und günstige Flatrate Tarife es ermöglichen, in den sogenannten „Social Networks“ jederzeit erreichbar zu sein. Unbestreitbar auch die Kostenvorteile bei Gesprächen ins oder aus dem Ausland durch Internettelefonie (VoIP), Skype und Co.. Keine Roaminggebühren, nur die lokal anfallenden Gebühren für den WLAN-Zugang. Wir sind überall erreichbar, können jederzeit und an jedem Ort miteinander sprechen und arbeiten. Unsere „Freunde“ sehen wo wir sind, was wir tun und ob wir überhaupt zur Verfügung stehen.



Das kommt jetzt auch zu Ihnen auf die Arbeit!

Alle großen Firmen der Branche (Google, Microsoft, Apple, Telekom, Siemens usw.) arbeiten an solchen Systemen, welche die klassische Arbeitsumgebung mit Internetdiensten und cloud-basierten Diensten verbinden. Besonders der Marktführer für Office Systeme, Microsoft, ist hier aus nachvollziehbaren Gründen, schon sehr weit und hat das Mailprogramm

Verantwortung braucht Weiterbildung

In einer Zeit in der ständige Veränderungen und neue Herausforderungen im Berufsleben von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Technischen Universität gefordert werden, sollten sich die Beschäftigten fort- und weiterbilden.

Vor allem sollten MitarbeiterInnen die mit Personalverantwortung betraut sind die Möglichkeit nutzen und Kurse der TUM für Mitarbeiterführung, Konfliktlösungen und Kommunikation besuchen.

Das Veranstaltungsangebot gliedert sich in fünf Seminarreihen:

1. Persönlichkeitsentwicklung (z.B. Mitarbeiterführung, Kreativer Umgang mit Konflikten usw.)
2. Kreativität und Kommunikationsfähigkeit

Outlook zu einem universellen Kommunikationsprogramm ausgebaut, aus dem heraus geschattet, telefoniert und Daten ausgetauscht werden können. Der gesamte Arbeitsprozess wird effizienter und kann besser kontrolliert werden ... auch die Angestellten?

Vertrauen durch Offenheit !

So viele Vorteile Kommunikationsdienste und die „Cloud“ (engl.: Wolke) für das effiziente Arbeiten versprechen, so „wolkig“ ist noch die Erkenntnis über deren Auswirkungen, wenn es um Arbeitsrecht, Persönlichkeitsrecht und Datenschutz geht. Der Personalrat und der Datenschutzbeauftragte müssen hier eingebunden sein, BEVOR die Systeme in Betrieb gehen. Leistungs- und Verhaltenskontrolle muss ausgeschlossen sein. Machen wir uns nichts vor, alle diese Systeme lassen dies zu! Rechtzeitiges Einbinden des Personalrats und offene Diskussion der Datenschutzrisiken dieser Systeme verhindert nicht den Fortschritt, sondern fördert die Akzeptanz und das Vertrauen, da nur so Befürchtungen über Missbrauch verhindert werden können.

Peter Kämmerer

Cloud Computing - Die „Cloud“; über ein Netzwerk ermöglichte Nutzung mehrerer verteilter Rechner

VoIP (Voice over Internet Protocol) - Telefonieren mit Hilfe des Internetprotokolls über eine Datenverbindung.

Groupware - bezeichnet eine Software zur Unterstützung der Zusammenarbeit in einer Gruppe über zeitliche und/oder räumliche Distanz hinweg.

(die Begriffe sind mit einer ausführlicheren Beschreibung auf der deutschen Wikipedia Seite verlinkt)

3. Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Handelns
4. Interkulturelle Kommunikation + Sprachen
5. Fachspezifische Weiterbildungsangebote: EDV, Personal, Haushalt, Literaturbeschaffung und Recht

Genauere Angaben zu den jeweiligen Seminaren finden Sie hier:

Wintersemester 2011/2012 – WIMES www.my-tum.de/wimes

Die Kosten für die interne Fort- und Weiterbildung werden weitgehend von der Hochschulleitung der Technischen Universität München übernommen.

Der ganz „normale“ Wahnsinn



Umfangreiche technische Hilfsmittel und Kommunikationstechniken treiben mich durch den Tag.

Das erste elektronische Signal zum Start in den Tag gibt mein Radiowecker von sich. Das nächste Signal kommt dann von meiner freundlichen Zahnbürste. Die piepst alle halbe Minute und ein freundliches Smiley-Gesicht belobigt meine Putzleistung mit der Vergabe von „Fleißsternen“.

Mein Navigationssystem soll mich zu meinem ersten Veranstaltungstermin leiten. „Achtung, Verkehrsstörung, eine Ausweichroute kann nicht empfohlen werden“, so die Hiobsbotschaft, die auch noch stehend im Stau mehrfach referiert wird. Mit zunehmend schadenfrohem Unterton, glaube ich. Mein Handy beglückt mich mit ersten Anrufen. Gerade noch pünktlich am Veranstaltungsort angekommen, sagt mir eine Kollegin, dass sie mir noch vor einer Stunde einige Fragen zugemailt hat, damit ich mich vorbereiten kann. Wie nett, aber ich lese beim Autofahren keine E-Mails. Das geht so aber nicht, meint ein netter, junger Kollege. Schließlich gibt es schon Systeme, die einem während der Autofahrt Mails vorlesen. Fühle mich sofort wie ein Steinzeitmensch. Na ja, vielleicht kann ich dieses Manko mit meiner Erfahrung ausgleichen und die Fragen auch unvorbereitet beantworten.

In der Pause schaue ich mir dann nahezu schuldbewusst schnell einmal meine Mails an. Dabei fällt mir ein, dass ich unbedingt noch meinen Freundinnen und Freunden in Facebook und meinen „Followern“ in Twitter eine attraktive Meldung anbieten muss. Sonst wird denen ver.di zu langweilig und ich werde ins Datennirwana verstoßen.

Die Bayern TIMES muss auch noch geschrieben und auf unsere Internetseite eingestellt werden. Da habe ich erst gerade eine „Schulung“ von meinem jungen Mitstreiter bekommen. Hm, wenn mir junge Leute blitzschnell und erfahren etwas in der Computerwelt erklären, dann ist es schnell vorbei mit der erfahrenen hochnäsigen Frau in den besten Jahren. Da fühlt man sich wie eine alte, hilflose Oma, die mit dem Fahrkartenautomaten kämpft.

Wie dem auch sei, auch hier gilt: „Wer nicht kämpft hat schon verloren.“ Nur nicht aufgeben, schon klappt es und ich fühle mich unglaublich professionell!

Quelle: Bayern TIMES Nr. 26
(Infoservice des Landesbezirksfachbereichsvorstandes Telekommunikation/DV/IT ver.di Bayern)

Personalversammlung

am

**Donnerstag, den 13. Oktober 2011, um 9.00 Uhr
im Hörsaal 1801 der Fakultät für Maschinenwesen.**

Alle Bediensteten der TUM in Garching sind dazu herzlich eingeladen.
Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Ihr Personalrat Garching



Wichtiger Hinweis: Wir geben unsere Auskünfte nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Rechtsauskünfte dürfen wir nicht erteilen. Bitte fragen Sie für rechtssichere Auskünfte bei den zuständigen Stellen nach (Dienststelle, Landesamt für Finanzen u.s.w.) Rechtsverbindliche Auskünfte können Ihnen auch zugelassene Anwälte und die Rechtsberatungen der Gewerkschaften erteilen.

Herausgeber:
Personalrat Garching
Technische Universität München
Boltzmannstr. 15
85748 Garching

Telefon: 089-289-16382/5
Fax: 089-289-16390
E-Mail: personalrat@mw.tum.de
<http://www.mw.tum.de/Personalrat>
Red.: Kämmerer, Hoyer, Tögel, Wittner